

Fachbereich 5

Wirtschaftswissenschaften,
Wirtschaftsinformatik und
Wirtschaftsrecht



FB 5



Newsletter Fachbereich 5



Liebe Leserinnen und liebe Leser,



**Prof. Dr. Carsten
Hefeker, Dekan**

pünktlich zum Semesterwechsel möchten wir Sie zum Start des neuen Newsletters des Fachbereichs 5 begrüßen. Dieser Newsletter wird Sie in Zukunft regelmäßig über alle Neuigkeiten am Fachbereich unterrichten.

Besonders herzlich begrüßen möchte der Fachbereich auch an dieser Stelle Frau Prof. Dr. Christiana Weber an der Universität Siegen. Sie ist seit März 2010 Lehrstuhlinhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Eine ausführliche Vorstellung des Lehrstuhls finden Sie auf Seite 7.

Dieser Newsletter informiert Sie neben wichtigen personellen Änderungen künftig regelmäßig über anstehende Vorträge, Tagungen und Konferenzen. So findet im September dieses Jahres das 19. Siegener Kolloquium für Rechnungswesen, Prüfungswesen und Steuerlehre sowie das zweite Forum für Mittelstandsforschung statt. Lesen Sie außerdem interessante Berichte zu einem Studienbesuch aus St. Petersburg und der erneuten Kooperation mit der Technischen Universität Kaliningrad.

Auch stellen wir Ihnen hier neue Projekte der Lehrstühle und Institute unseres Fachbereichs vor. Die Arbeitsgruppe IT-Sicherheitsmanagement am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Siegen bspw. ist Konsortialpartner des Projekts RESCUE IT, dessen Ziel es ist, Methoden und IT-Werkzeuge zu entwickeln, mit denen Warenketten zur Versorgung der Bevölkerung sicher und robust gegenüber Störungen gestaltet werden können. Herr Prof. Dr. Arnd Wiedemann nahm das Kreuztaler Schuldenmanagement unter die Lupe, um eine neutrale Bewertung zu einem abgeschlossenen Swap zu geben. Zudem gibt es zahlreiche neue Publikationen von Lehrenden und Mitarbeitern des Fachbereichs. Mehr dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns, Sie auch zur nächsten Ausgabe wieder begrüßen zu dürfen.

Ihr Carsten Hefeker

INHALT

FB5 Überblick	2
BMBF bewilligt Rescue-Management	3
Swappen oder Stoppen	3
Kommunales Schuldenmanagement	4
EXIST III: Die Unternehmer-Uni	4
Zweites Forum Mittelstandsforschung	5
19. Siegener Kolloquium	5
Weitere Vorträge	5
Vorträge aus der Vergangenheit	5
Studienbesuch aus St. Petersburg	6
Kooperation mit der TU Kaliningrad	6
Lehrstuhlvorstellung	7
Neuerscheinungen des Fachbereichs	9

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Dekan des FB 5

Redaktion:
PD Dr. Michael Gail
Florian Günkel

Anschrift:
Universität Siegen, Fachbereich 5
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen
Tel.: +49 (0) 271 / 740 – 3139
Fax: +49 (0) 271 / 740 – 2590
E-Mail: dekanat@wiwi.uni-siegen.de

Redaktionsschluss:
diese Ausgabe: 31.07.2010

Layout:
Florian Günkel

BMBF bewilligt RESCUE IT Siegener IT-Sicherheitsmanagement im Konsortium

Die Arbeitsgruppe IT-Sicherheitsmanagement am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Siegen ist Konsortialpartner des Projekts RESCUE IT, das im Mai 2010 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bewilligt wurde. Die Siegener Gruppe unter Leitung von Prof. Dr. Dogan Kesdogan und Dr. Thomas Barth wird aus vier VollzeitmitarbeiterInnen bestehen, die über die Laufzeit von drei Jahren aus BMBF-Mitteln finanziert werden.

Ziel des Projekts RESCUE IT ist es, Methoden und IT-Werkzeuge zu entwickeln, mit denen Warenketten zur Versorgung der Bevölkerung sicher und robust gegenüber Störungen gestaltet werden können. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Sicherung von Informationsflüssen und Geschäftsprozessen, die in der IT-basierten Steuerung von Warenflüssen zwischen Lebensmittelherstellern, Händlern und dem Endverbraucher die zentrale Rolle spielen. Aufgabe der Siegener Arbeitsgruppe ist es, zusammen mit den Praxispartnern eine prozess- und serviceorientierte Lösung für diese Herausforderung zu entwickeln. Dafür sind in Siegen die Kompetenzen aus den Bereichen IT-Sicherheit und verteilte Software-Infrastrukturen zusammengefasst, welche für eine Antwort auf die Fragen der Sicherheit und Vertraulichkeit von Informationen entlang der gesamten Lieferkette notwendig sind.

Das Konsortium besteht aus namhaften Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Unter der Konsortialführung von SAP Research sind neben dem Siegener IT-Sicherheitsmanagement die Universitäten Passau und Köln, die REWE Informationssysteme GmbH, die Dr. Oetker AG sowie Logistikdienstleister wie die Firma Baam beteiligt. Das Projekt wird zudem gemeinsam mit französischen Partnern aus Industrie und Forschung durchgeführt.

Der Schwerpunkt des Siegener Teilvorhabens liegt in der Entwicklung einer verteilten und dennoch sicheren und vertraulichen IT-Infrastruktur, auf der die Geschäftsprozesse zwischen allen Partnern ausgeführt werden können, die rund um die Warenkette in der Lebensmittelbranche notwendig sind. Die Infrastruktur wird dabei so ausgelegt, dass Störungen in der Warenkette (z.B. durch verunreinigte Lebensmittel, ausgefallene Transportwege, Lieferengpässe) weitgehend automatisch und frühzeitig erkannt und behoben werden. Außerdem ist es Aufgabe der Siegener

Arbeitsgruppe, die softwaretechnische Integration der auf französischer Seite entwickelten Sensor-Infrastruktur zur Ermittlung des aktuellen Warenzustands zu leisten.



RESCUE IT wird gemeinsam gefördert von der französischen Forschungsförderorganisation Agence

Nationale de la Recherche (ANR) und dem BMBF. Die ANR fördert das Projekt im Rahmen der Bekanntmachung „Securing the Logistics Chain“ des Programms „Concepts systèmes et Outils pour la Sécurité Globale“. In Deutschland wird das Projekt im Rahmen der Bekanntmachung „Sicherung der Warenketten“ im Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ der Bundesregierung gefördert, welches 2007 als Bestandteil der Hightech-Strategie der Bundesregierung aufgelegt wurde. RESCUE IT wurde am 16. Juni 2010 im Pariser Sitz der SAP Business Objects offiziell durch die Generaldirektorin der ANR, Dr. Jacqueline Lecourtier, und den Staatssekretär im BMBF, Dr. Georg Schütte, gestärkt.



Nähere Informationen zu RESCUE IT unter <http://www.sichere-warenketten.de>.

„Swappen oder Stoppen

Ein verlustbringendes Finanzprodukt zwingt die Kreuztaler zu einer Grundsatzentscheidung.

Hat sich die Stadt Kreuztal im Rahmen ihres aktiven Schuldenmanagements verspekuliert? Eine Antwort auf diese Frage suchten Verwaltung und Kommunalpolitik in der gestrigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Wie berichtet, hatten Bürgermeister Walter Kiß und Kämmerer Michael Kass im April auf einen 2007 abgeschlossenen Swap aufmerksam gemacht, der nach gutem Start in die Verlustzone abzurutschen droht. Das Stadtoberhaupt bezog damals klar Stellung, forderte den Ausstieg aus dem riskanten Derivatengeschäft. Die Entscheidung soll nun die Politik treffen. Um dieser auf die Sprünge zu helfen, nahm Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Finanzexperte von der Uni Siegen, das Kreuztaler Schuldenmanagement unter die Lupe, um eine neutrale Bewertung abzuliefern. In seinem knapp anderthalbstündigen Vortrag sezierte Wiedemann vor allem das riskante Finanzprodukt, das die Stadt

vor knapp drei Jahren für 6 Mill. Euro abgeschlossen hatte. Es handelt sich dabei um einen sog. „wandelbaren Invers-CMS-Studenswap“, den die Kindelsbergkommune mit der WestLB ausgehandelt hat und der bis 2017 laufen soll. Zunächst, so zeichnete der Professor nach, lief dieses Finanzgeschäft gut für Kreuztal. Grundlage für den (Zins) Tausch – nichts anderes bedeutet der Anglizismus „Swap“ – war jedoch die Ära vor der Wirtschaftskrise und der finanziellen Schieflage Griechenlands. Inzwischen beißt der Stufenswap Löcher in den Stadtsäckel. Grund dafür ist die komplizierte Formel, nach der sein Zins berechnet wird. Diese koppelt die Zinserträge maßgeblich an das Niveau des zehnjährigen Kapitalmarktzinses. Solange dieser unter 4,25 Prozent liegt, zahlt die Stadt drauf. Sobald dieser über diese festgelegte Marke steigt, steht sie gut da. Momentan sieht es schlecht aus für den Kreuztaler Swap. In den ersten Monaten sorgte er für Gewinne, inzwischen fordert er Quartal für Quartal jede Menge Geld. Im schlimmsten Fall könnte er schon in zwei Jahren einen Zinssatz von 35 Prozent erreichen und ab dann Verluste in Höhe von 480 000 Euro bringen – pro Quartal. Einen sofortigen Ausstieg hielt der Finanzexperte dennoch nicht für sinnvoll, vielmehr schlug er Ratsherren und Verwaltung einen „geordneten Rückzug“ vor. Wann genau der richtige Zeitpunkt zum Verkauf sei, könne aber niemand vorhersehen. Spekulativ bleibt das Ganze also so oder so. Grundsätzlich ermutigte Prof. Wiedemann die Kreuztaler, auch weiterhin aktives Schuldenmanagement zu betreiben. Die Stadt macht dies seit nunmehr fünf Jahren, wobei der Großteil ihres 63,5-Mill.-Euro-Schuldenbergs zurzeit fest verzinst ist. „Feste Zinssätze bedeuten aber nicht gleich die sichersten Anlagen.“ Aufgabe eines Kämmerers sei auch, „virtuos Chancen und Risiken“ auf dem Zinsmarkt auszubalancieren und zu nutzen. Prof. Dr. Arnd Wiedemann empfahl den Kreuztalern, eine Positivliste von Derivaten aufzustellen und künftig den Einsatz von Zinsgeschäften zu verbieten, die wie besagter Stufenswap eine Ketten- und Schneeballwirkung mit sich ziehen. Auch solle nur auf Derivate gesetzt werden, die mit der Währung Euro operieren. Dem Vorschlag der WestLB, den riskanten Swap teilweise durch ein Produkt zu ersetzen, dessen Bewertung auf den Wechselkurs zwischen Euro und dem Schweizer Franken basiert, erteilte er somit eine Absage. „Diejenigen, die damals für diesen Swap gestimmt haben, waren sich nicht im Klaren darüber, was sie da tun“, sagte Andreas Müller (SPD). Das ließ Wiedemann nicht unkommentiert: „Dieses Zinsgeschäft war nicht vom Start weg jenseits von Gut und Böse.“ Man müsse vorsichtig sein mit einem solchen Urteil. Wichtig sei es vor allem, Derivate und ihre Entwicklung permanent zu überwachen. Nun sind die Fraktionen an der

Reihe. Sie werden sich überlegen müssen, wie sehr sich die Stadt künftig in Zinsoptimierungsgeschäften engagieren soll. Eine Entscheidung darüber soll in der Ratssitzung am 8. Juli fallen.“
(Zitiert nach: Siegener Zeitung vom 25. Juni 2010)

Kommunales Schuldenmanagement



Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Dipl.-Kfm., Dipl.-Volksw. Boris Nöll sowie Dipl.-Kffr. Helena Richter arbeiten derzeit an einem Handbuch für Kommunales Schuldenmanagement. Kooperationspartner dieses Projekts ist die Wissenschaftsförderung der Sparkassenfinanzgruppe

Ziel ist es, ein „Handbuch des kommunalen Schuldenmanagements“ zu entwickeln. Es soll sowohl den Kämmerern als auch den Mitarbeitern der Sparkassen und Landesbanken als Nachschlage- und Informationsbasis für sämtliche Fragen des kommunalen Zinsrisikomanagements dienen. Damit soll ein Beitrag geliefert werden, die Know-how-Lücke zwischen Banken und Kommunen zu verringern.

Band 1 des Handbuchs wurde bereits veröffentlicht (siehe auch S. 9: Neuerscheinungen des Fachbereichs).

EXIST III – Die Unternehmer-Uni

Im Zuge der Neubesetzung des Lehrstuhls Pro KMU wurde auch die Leitung des BMWI Projektes „Die Unternehmer-Uni“, die seit dem Weggang von Frau Prof. Dr. Welter offiziell in den Händen des Dekanats FB 5 lag, wieder in den heimischen Hafen zurückgeführt und an die neue Lehrstuhlinhaberin Frau Prof. Dr. Weber übertragen. Mit Unterstützung des Rektorates, der Verwaltung sowie Vertreter zahlreicher Fachbereiche wurde im Juni 2010 in Kooperation mit dem Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Moog der Antrag für das Folgeprojekt EXIST IV „Die Gründerhochschule“ gestellt. Insbesondere die Etablierung einer hochschulweiten unternehmerischen Kultur steht neben der interdisziplinären Ausbildung unternehmerischer Kompetenzen dabei im Fokus. Weitere Informationen zum Projekt und die Aktivitäten der „Unternehmer Uni“ finden Sie unter www.die-unternehmer-uni.de.

Zweites Forum Mittelstandsforschung:

Aufgrund der positiven Resonanz auf die Mittelstandstagung 2006 in Siegen und das erste Forum Mittelstandsforschung 2008 in Frankfurt findet das zweite Forum Mittelstandsforschung am 23. und 24. September 2010 nun erneut an der Universität Siegen statt. Die Veranstaltung hat das Schwerpunktthema: "Erfolgsmodell Mittelstand? – Rahmenbedingungen, Strategien, Wertorientierung" und wird unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, stattfinden.

Weitere Kooperationspartner sind das Center for Research in Entrepreneurship, Professions and Small Business Economics, Lüneburg (CREPS), das Institut für Mittelstandsforschung Bonn (IfM Bonn) sowie die KfW Bankengruppe Frankfurt. Das Ziel dieser Konferenz besteht in dem Austausch und der Förderung der Mittelstandsforschung.

Das Siegener Mittelstandsinstitut sowie das Team des Lehrstuhls für Unternehmensnachfolge würden sich freuen, Sie auf dem zweiten Forum Mittelstandsforschung begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zum Forum finden Sie unter www.forum-mittelstandsforschung.de.

19. Siegener Kolloquium für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre

Praxis und Wissenschaft müssen sich in Zeiten des scharfen internationalen Wettbewerbs den schwierigen Gestaltungsfragen der Besteuerung stellen. Auch die Gebiete der Rechnungslegung und Corporate Governance bedürfen einer aktuellen Betrachtung.

Aus diesen Problemfeldern des Fachgebietes hat der Vorstand des Siegener Forums für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre e.V. zwei eher umfassende und zwei eher speziellere Themen ausgewählt und dafür hervorragende Fachleute aus Praxis und Wissenschaft gewinnen können. Damit konnte auch in diesem Jahr ein ansprechendes Programm zusammen gestellt werden. Der wissenschaftliche Teil wird durch ein interessantes und angenehmes Rahmenprogramm abgerundet.

Aus diesem Anlass lädt das Siegener Forum für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre e. V. alle interessierten zum 19. Siegener Kolloquium für Rechnungslegung und Steuerlehre ein. Stattfinden wird das wissenschaftliche Kolloquium vom 23. bis 24. September 2010 im Tagungshotel Romantikhôtel Platte in Attendorn.

Vortragen werden:

- Dr. Jutta Förster, Richterin am Bundesfinanzhof, München mit dem Vortragsthema: "Das Alterseinkünftegesetz – Ist dem Steuergesetzgeber die Quadratur des Kreises geglückt?"
- Rechtsanwalt Bernd Jonas, Generalbevollmächtigter ThyssenKrupp AG, Essen mit dem Thema: "Steuergestaltung in einem internationalen Konzern"
- Prof. Dr. Andreas Dutzi, Universität Witten/Herdecke mit dem Thema: Aktuelle Entwicklungen in der Corporate Governance
- RA/FAfStR Dr. Stephan Schauhoff, FLICK GOCKE SCHAUMBURG, Bonn mit dem Thema: "Gemeinnützige Körperschaften im Wettbewerb"

Weitere Vorträge

- Herr Prof. (em.) Dr. Norbert Krawitz wird am 17.11.2010 an der Universität Paderborn einen wissenschaftlichen Vortrag mit dem Thema "Der Einfluss der Abgeltungsteuer auf Finanzierungsentscheidungen" halten. Dazu sind alle Praktiker, Professoren, Mitarbeiter und Studierende herzlich eingeladen.

Vorträge aus der Vergangenheit

- 17.05.2010: „Central bank independence and conservatism under uncertainty: substitutes or complements?“ von Herrn Prof. Dr. Carsten Hefeker im Rahmen des Fakultätsseminar der Universität Mainz.
- 01.06.2010: „Konzernbesteuerung und grenzüberschreitende Verlustverrechnung - aktuelle Gestaltungsüberlegungen“ von Herrn Prof. Dr. Rainer Heurung, veranstaltet vom SUWI-Institut, Universität Siegen und Siegener Forum für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre e. V.
- 15.06.2010: "Änderungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz im Vergleich zu den IFRS" von Herrn Prof. (em.) Dr. Norbert Krawitz, veranstaltet von Herrn Prof. Dr. Reiner Quick von der TU Darmstadt.
- 30.06.2010: „Steuroptimierte Gesellschaftsstrukturen für den Mittelstand im Internationalen Geschäft“ von Frau Prof. Dr. Luise Hölcher, veranstaltet vom SUWI-Institut, Siegen und Siegener Forum für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre e. V.

Studienbesuch von der Akademie für Management und Ökonomie in St. Petersburg

Die vereinbarte Kooperation zwischen dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen und der Akademie für Management und Ökonomie in St. Petersburg führte in der Zeit vom 24. bis 30. Juni 2010 zu einem Studienbesuch einer Gruppe von 6 Studenten mit zwei Dozentinnen als Begleiterinnen an den Fachbereich. Die Gruppe wurde vom Dekan sowie Fachvertretern über die Studienmöglichkeiten und das Fächerangebot des Fachbereichs informiert. Zum weiteren Programm gehörte eine Fahrt nach Köln in Begleitung von Prof. Dr. Helmut Gemünd sowie eine Betriebsbesichtigung bei dem Unternehmen SMS Siemag in Hilchenbach und ein Informationsgespräch bei der Industrie- und Handelskammer Siegen in Begleitung von Prof. Dr. Ulrich Penski über die Struktur und Situation der Siegerländer Wirtschaft. Für die Gruppe gab es auch ein geselliges Zusammenreffen mit Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern des Fachbereichs. Im November diesen Jahres wird eine Gruppe Siegener Wirtschaftsstudenten unter Leitung von Prof. Dr. Gemünd auch die Akademie in St. Petersburg besuchen.

Professoren des Fachbereichs 5 der Universität Siegen kooperieren erneut mit der Technischen Universität Kaliningrad

Prof. Dr. Helmut Gemünd für drei Wochen in Kaliningrad.



Prof. Dr. Helmut Gemünd (Mitte) mit Kollegen von der Technischen Universität Kaliningrad

Bereits im Jahr 1999 reisten Prof. Dr. Jan Franke-Viebach, Prodekan für internationale Zusammenarbeit in Begleitung von Prof. Dr. Ulrich Penski zwecks einer ersten Kontaktaufnahme nach Kaliningrad (das ehemalige Königsberg) in Russland.

Nachdem zwischen der Kaliningrader Staatlichen Universität und der Universität Siegen eine Kooperation verabredet wurde, kam es zu einem wiederholten Austausch von Dozenten und Studierenden dieser beiden Hochschulen.



Im Rahmen dieses Kooperationsvertrages lud die Wirtschaftsfakultät der Technischen Universität Kaliningrad Ende letzten Jahres Prof. Dr. Gemünd aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Siegener Universität erneut ein, Kompaktveranstaltungen mit ca. 20 Stunden im Zeitraum vom 23. April bis 12. Mai in diesem Jahr durchzuführen. Das Thema der Kompaktveranstaltungen lautete "Europäische Geldpolitik". Der Hörerkreis setzte sich überwiegend aus Studierenden zusammen, die neben den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern auch Deutsch als Fremdsprache studieren, so dass die Vorlesung in deutscher Sprache vorgesehen war. Für das bessere Verständnis kamen Prof. Dr. Gemünd seine Kenntnisse in der russischen Sprache zugute (er erwarb im letzten Jahr ein Zertifikat über russische Sprachkenntnisse Niveau B1, ausgestellt vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft Moskau) sowie eine Sonderpublikation "Die Geldpolitik der EZB" der Europäischen Zentralbank, die von dieser auch in russischer Sprache herausgegeben wird und für die Vorlesung zugrunde lag. Erstmals war der Dozent nach Abschluss der Lehrveranstaltungen durch eine zweistündige Klausur in die Prüfung mit einbezogen, in welcher die Studierenden ihre erworbenen Kenntnisse nachweisen konnten.

Im Gegenzug erteilte der Fachbereich 5 der Siegener Universität nochmals Prof. Ulyankin aus Kaliningrad einen Lehrauftrag, den dieser im Monat Mai wahrnahm.

Es ist vorgesehen, dass Prof. Dr. Penski erneut im kommenden Oktober mit Studierenden eine Exkursion nach Kaliningrad durchführen wird. Prof. Dr. Gemünd wird im kommenden November erstmals eine Exkursion leiten, zu der die Universität für Wirtschaft und Finanzen Sankt Petersburg einlud.

Der neu besetzte Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Entrepreneurship und Innovationsmanagement stellt sich vor

Seit März 2010 ist Frau Prof. Dr. Weber, als Nachfolgerin von Frau Prof. Dr. Welter, Lehrstuhlinhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Im Zuge der Neubesetzung des Lehrstuhls wurde auch das bisherige Lehrprogramm des Lehrstuhls für KMU Management überarbeitet und in Teilen neu ausgerichtet.

Neben KMU Management sind die Themen Entrepreneurship und Innovationsmanagement weitere Schwerpunkte. Diese Neuorientierung erklärt auch die zukünftige Umbenennung des Lehrstuhls in Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Entrepreneurship und Innovationsmanagement.



v.l.n.r.: B. Schwaiger, K. Lambrich, U. Hietsch, Prof. Dr. C. Weber, V. Raibulet, S. Becker, M. Schwerdtfeger, A. Kröger, N. Stötzel, K. Althoff

Zentrale Forschungsschwerpunkte sind:

- **Innovations- und Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensführung**
Entrepreneurship, Social Entrepreneurship, Innovationsmanagement, (Corporate) Venture Capital, Corporate Social Venturing
- **Angewandte Organisations- und Managementforschung**
(Inter-)Organisationaler Wissenstransfer und –genese, Soziale Netzwerktheorien, insbes. Netzwerkdynamik, Soziologische und verhaltenswissenschaftliche Managementforschung, insbes. Reziprozität

Das gesamte Lehrstuhlteam freut sich auf eine fruchtbare, gute Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsformatik und Wirtschaftsrecht bzw. der gesamten Universität.

Vita: Frau Prof. Dr. Christiana Weber



Christiana Weber holds the chair for Entrepreneurship and SME Management at the University Siegen, Germany. Christiana Weber researches and consults in (social) entrepreneurship, corporate venture capital, and organization theories. Further,

her research interest lies at the intersection of social network theory and innovation management, reciprocity and (inter-)organizational learning as well as knowledge transfer. Christiana Weber studied social and business communications at the University of Fine Arts Berlin, Germany (MSc) and at the University Stendhal Grenoble, France as well as management science at the Technical University Berlin, Germany and at the University of Berkeley, USA (post-graduate certificate). Christiana Weber holds her PhD in Sociology from the Technical University Berlin/Social Science Research Center, Berlin (WZB). From 1996-2001, the former investment manager at G+J Multimedia Ventures filled various leadership positions at the publishing house G+J. Christiana Weber teaches Strategy, Organization Theories, Social Network Theories, Innovation Management, International Management, Human Resource Management and (Social) Entrepreneurship. She has taught on the faculty of European Business School, University of Hamburg, and University of Fine Arts, Berlin, Germany. She is a review member of several academic journals and the author of several books and edited volumes as well as over 25 articles and book chapters. Her research has appeared in such journals as *Journal of Business Venturing*, *Journal of Engineering and Technology Management*, *Scandinavian Journal of Management*, and *others*.

Projekte des Lehrstuhls:

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP – SOZIALE NETZWERKE, ERFOLGSFAKTOREN UND NACHHALTIGKEIT

Weltweit suchen Gesellschaften nach innovativen Strategien zur Lösung komplexer Probleme in sozialen, gesundheitlichen und ökologischen Bereichen, die bislang weder von Regierungen noch über den Markt mit genügend Engagement oder zufriedenstellendem Ergebnis angegangen werden. Als Antwort auf diese Herausforderungen haben sich social entrepreneurs engagiert, die mit

innovativen Konzepten Chancen wahrnehmen und ergreifen, soziale Bedürfnisse, die das staatliche Sozialsystem nicht (mehr) erfüllt oder erfüllen kann, auf andere Weise zu befriedigen. Mit ihren Aktivitäten, die sich ganz überwiegend im Dienstleistungsbereich in Form von Service- und Prozessinnovationen abspielen, schaffen und erhalten diese Akteure social value. Von herkömmlichen Unternehmern unterscheiden sich social entrepreneurs dadurch, dass sie auf die Maximierung dieses sozialen mehr als des ökonomischen Gewinns abzielen.

Ziel der Studie ist, den Einfluss sozialer Netzwerke auf den sozialen (und finanziellen) Erfolg von social enterprises zu untersuchen sowie die Rolle und Bedeutung der verschiedenen Netzwerkpartner hinsichtlich ihres social capital herauszuarbeiten. Wir möchten spezielle Typen von social entrepreneurs (individuelle Ebene) und von social enterprises (organisationale Ebene) identifizieren, die möglicherweise bestimmter Netzwerk- und Partnerstrukturen bedürfen, um erfolgreich und nachhaltig am Markt zu operieren.

Dieses großzahlige Forschungsprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Schwab Foundation for Social Entrepreneurship (Schweiz), die ihre Daten zur Verfügung gestellt hat, durchgeführt. Der Datensatz, der kontinuierlich erweitert wird, ist unseres Wissens an Umfang und Tiefe in diesem Forschungsfeld bislang unerreicht. Für ausgewählte Forschungsaspekte laufen gezielte Kooperationen mit anderen Lehrstühlen (TU Berlin, Uni Hamburg, LMU München, Uni Köln, Uni Mannheim, Uni St. Gallen). Über die zur Verfügung gestellten Datensätze hinaus sind aktuell weitere Erhebungen von qualitativen und quantitativen Daten zu social enterprises weltweit im Feld.

INNOVATION DURCH SOZIALE NETZWERKE UND INTERORGANISATIONALEN WISSENS-TRANSFER

Innovationen kommt aufgrund ihrer förderlichen Auswirkungen auf das gesamtwirtschaftliche System eine besondere Bedeutung zu. Demnach münden anfänglich wissenschaftliche und technische Inventionen in eine wirtschaftliche Entwicklung, die durch den Zugang der Gesellschaft zu diesen neuen Technologien und der daraus resultierenden Entstehung eines neuen ökonomisch funktionalen Systems eine beständige Eigenschaft gesellschaftlicher Strukturen ist. Aus diesem Grund sind Innovationen kein rein innerbetriebliches Anliegen, sondern erfolgen zunehmend durch interorganisationale Kooperationen und Netzwerke.

Auf einzelwirtschaftlicher Ebene verfolgen wachstumsorientierte Unternehmen permanent den Prozess der Hervorbringung neuartiger Technolo-

gien, Produkte und Dienstleistungen sowie deren Einführung in entsprechende Märkte. Um dieser Herausforderung gerecht werden zu können, bilden Organisationen Strukturen, Prozesse und Fähigkeiten zum effizienten Innovationsmanagement aus.

Das Forschungsprojekt zu Innovation durch soziale Netzwerke wird in Zusammenarbeit mit dem internen Innovationszentrum eines amerikanischen Großkonzerns und dem Lehrstuhl für Strategische Unternehmensführung der LMU (Prof. Dr. Anja Tuschke) durchgeführt.

Ziel dieses qualitativ und quantitativ ausgerichteten, empirischen Forschungsprojektes ist es, die Emergenz und Dynamik sozialer Netzwerke im Innovationsumfeld zu untersuchen sowie den Einfluss des resultierenden Social Capital / Liability auf den Wissens- und Technologietransfer und damit auf die Innovationsfähigkeit zu beleuchten. Besondere Berücksichtigung erfahren die unterschiedlichen Strukturmuster und zu transferierenden Ressourcen in den verschiedenen Bereichen innerhalb des Gesamtnetzwerks.

CORPORATE VENTURE CAPITAL – EINE LANGZEITANALYSE

Corporate Venture Capital bezeichnet die Bereitstellung von Risikokapital durch Industrieunternehmen. Der Corporate Venture Capital Markt im allgemeinen und der deutsche im besonderen sind extrem dynamisch und in ihrer Teilnehmerstruktur sowie ihrer Investmentgröße großen Schwankungen unterworfen. Die Frage der erfolgreichen Investitionsstrategie (strategische versus finanzielle Dominanz) beschäftigt diese Branche ebenso wie die der geeigneten Strukturen und Prozesse, um in diesem Markt erfolgreich zu agieren.

In 2000 und in 2005 wurden bereits Daten zu diesen Fragestellungen bei allen in Deutschland aktiven Corporate Venture Capital Einheiten und unabhängigen Venture Capital Gesellschaften erhoben und so eine erste Langzeiterhebung für diese Gruppen erstellt.

Diese Langzeiterhebung wird nun in 2010 fortgesetzt und dabei auf deutschsprachige Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz) ausgedehnt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.prokmu.de oder besuchen Sie uns gerne persönlich im Hölderlin-Gebäude, H-B 6405 bis H-B 6410 und H-D 4206.

Neuerscheinungen des Fachbereichs

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit kürzlich veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträgen aus dem Fachbereich.

Eigler, Joachim: Implikationen staatlicher Filmförderung für unternehmerische Entscheidungen von Produzenten und Produktionsgesellschaften, in: Hülsmann, M.; Grapp, J.: Strategisches Management für Film- und Fernsehproduktionen: Herausforderungen, Optionen, Kompetenzen, Oldenbourg, 2009, S. 181-198.

Häußermann, Barbara; Hefeker, Carsten; Letmathe, Peter; Uebe-Emden, Nadine: Die Bedeutung der Hausbank für den Mittelstand: Eine empirische Studie für die Region Siegen-Wittgenstein, in: Kathan, D. et al. (Hrsg.): Wertschöpfungsmanagement im Mittelstand, Gabler, 2010, S. 267-285.

Hayo, Bernd; Hefeker, Carsten: The complex relationship between central bank independence and inflation, in: Siklos, P.; Bohl, M.; Wohar, M. (Hrsg.): Challenges in central banking, Cambridge University Press, 2010, S. 179-217.

Hefeker, Carsten: Fiscal reform and monetary union in West Africa, in: Journal of International Development 22, 2010, S. 86-102.

Hefeker, Carsten: Taxation, corruption and the exchange rate regime, in: Journal of Macroeconomics 32 (1), 2010, S. 338-346.

Hefeker, Carsten: Das europäische Dilemma, in: Wirtschaftsdienst 3/2010, 2010, S. 157-161.

Krawitz, Norbert; Dornhöfer, Mareike: Möglichkeiten zur Vermeidung einer internationalen Mehrfachbelastung mit Erbschaft- und Schenkungsteuer bei der unentgeltlichen Übertragung von ausländischem Unternehmensvermögen, in: Kessler, W.; Warin, C.; Förster, G. (Hrsg.): Unternehmensbesteuerung, Festschrift für Norbert Herzog, Beck, 2010, S. 381 – 406.

Krawitz, Norbert; Lange, Dietmar: Grundzüge und Wahlrechte der neuen deutschen Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge, in: Seicht, G. (Hrsg.): Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen 2010, LexisNexis, 2010, S. 573 – 597.

Nöll, Boris; Wiedemann, Arnd: Kommunales Schuldenmanagement - Band 1: Vom Neuen Kommunalen Finanzmanagement zur Risikomesung von Investitions- und Kassenkrediten, 1. Auflage, 2010.

Nöll, Boris; Wiedemann, Arnd: Plädoyer für ein modernes Schuldenmanagement in Kommunen, in: Wissenschaft für die Praxis - Mitteilungen 69, 2010, S. 14 -16.

Weber, Christiana; Weber, Barbara: Exploring the antecedents of social liabilities in CVC-triads – a dynamic social network perspective, in: Journal of Business Venturing (in press).

Weber, Christiana; Weber, Barbara: Social capital and knowledge as elements of relational fit – an explorative study of Corporate Venture Capital, in: International Studies of Management and Organization, 2010.

Weber, Christiana; Göbel, Markus: Reciprocity as means of interorganizational governance – A multi-case analysis of exchange systems, in: Scandinavian Journal of Management, 26 (2), 2010, S. 134-150.

Weber, Christiana: Corporate Venture Capitalists as knowledge broker with a “bird’s eye view” – A dynamic social network perspective, in: Schmalenbach Business Review 61 (April), 2009, S. 195-224.